

**RS OGH 1996/3/21 120s1/96,
120s149/00 (120s150/00),
110s23/06a, 120s77/09d, 140s91/19t
(140s92/19i)**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.03.1996

Norm

StPO §56

StPO §57 A

StPO §281 Abs1 Z4 B

Rechtssatz

Mag es auch an einer unbedingten gerichtlichen Verpflichtung fehlen, alle gegen einen Angeklagten anhängigen Strafverfahren gemeinsam zu führen, weshalb auch nicht jede Verletzung der in §§ 56 und 57 StPO normierten Vorschriften zwangsläufig Nichtigkeit begründet, scheidet eine gesonderte Verfahrensführung jedenfalls dann zwingend aus, wenn hiedurch dem Angeklagten oder der Anklage materiellrechtliche Nachteile erwachsen (SSSt 59/16).

Entscheidungstexte

- 12 Os 1/96
Entscheidungstext OGH 21.03.1996 12 Os 1/96
- 12 Os 149/00
Entscheidungstext OGH 18.01.2001 12 Os 149/00
Auch
- 11 Os 23/06a
Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 23/06a
Auch; Beisatz: Die Nichtbeachtung der §§ 56, 57 StPO aF allein begründet keine Nichtigkeit, sondern nur dann, wenn dem Beschwerdeführer durch die gesonderte Verfahrensführung materiellrechtliche Nachteile - wenn zB durch die Ausscheidung eine Wertgrenze oder sonstige Qualifikation berührt wird (WK-StPO § 281 Rz 380) - erwachsen. (T1)
- 12 Os 77/09d
Entscheidungstext OGH 11.02.2010 12 Os 77/09d
Vgl
- 14 Os 91/19t
Entscheidungstext OGH 07.10.2019 14 Os 91/19t
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0096872

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.11.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at